Stadt Erlangen

Arbeitsprogramm 2023

Amt 46 / Stadtmuseum

Zuständiger Fachausschuss: Kultur- und Freizeitausschuss

Einbringung am: 05.10.2022

Datum: 26. Juli 2022

Brigitte Klor

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 26.7.2022

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2023

Stadt Erlangen

Fachausschuss	**KFA**	05.10.2022
Amt	46 / Stadtmuseum	

Allgemeine Angaben[1]	
Verantwortlich	Brigitte Korn
Beschreibung	Stadtmuseum Erlangen
Auftragsgrundlage[2]	
Zielgruppe	Bürger*innen aller Altersgruppen aus Erlangen und der Region; Besucher*innen der Stadt; Schulklassen aus Erlangen und der Region Familien aus Erlangen und der Region Spezielle Zielgruppen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete, Neubürger*innen, Senior*innen)
Ziele / Aufgaben	Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln Inhaltlicher Schwerpunkt: Stadtgeschichte außerdem: Kunst-, Kultur- und Zeitgeschichte; Wissenschaften; historisch-politische und kulturelle Bildung; Förderung von Stadtidentität Entwicklung des Hauses zu einem Forum der Begegnung der Bürgerschaft („Museum für alle“); Stadtmuseum als Gedächtnis der Stadt, aber auch als Denk- und Verhandlungsort wichtiger städtischer Themen (Stadtmuseum als Ort diskursiver Vielfalt)

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	2511 Museum 1. Sonderausstellungen und Begleitveranstaltungen 2. Museumspädagogik 3. Stadtgeschichtliche Dauerausstellung 4. Sammeln, Bewahren, Erschließen 5. Kataloge und Dokumentationen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung[3]	Das Stadtarchiv arbeitet ebenfalls im Bereich der Stadtgeschichte, ist für seine Tätigkeit aber selbst verantwortlich.

Finanzdaten	**2022 Ansatz (€)**	**2023 Entwurfsansatz (€)**	
Budgetdaten[4]			
Summe Erträge (Sachmittel)	56.200 €	56.300 €	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-402.200 €	-363.800 €	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-346.000 €	-307.500 €	
incl. Ansätze Kunstmuseum			
Personalaufwand	-1.129.900 €	-1.190.400 €	

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss **KFA** 05.10.2022
Amt 46 / Stadtmuseum

Stadt Erlangen

Budgetrücklage			
Stand 30.06.2022 [5]	70.644,93 €		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit (incl. Kunstmuseum)	-153.000 €	-105.000 €	
Personal[6] **Personalausstattung**			
	Gesamt	**Beamte**	**Tarifbeschäftigte**
IST-Stand lt. Stellenplan 2022	16,5		
davon **derzeit besetzt** mit			
- **Vollzeitkräften**	5		
- **Teilzeitkräften**	24	2	22
- Davon **derzeit nicht besetzt** "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,664		
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbildenden im Amt			
Volontariat	1		

Stellenplan 2023[7]

Beantragte Änderungen (Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)	**Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)**	**Stellenwert**
Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt	Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in 0,5	E 13
	SB Rechnungswesen 0,5	E 06

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss **KFA** 05.10.2022
Amt 46 / Stadtmuseum

Stadt Erlangen

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke** sind **vorgesehen**		

Arbeitsprogramm 2023

- **auf Basis des IST-Personalstandes 2022**[8]

1. Planung und Weiterentwicklung des Museumskarrees
2. Sonderausstellungen
3. Veranstaltungen
4. Weitere museumsbezogene Projekte
5. Beteiligung an stadtweiten Projekten

1. Planung und Weiterentwicklung des Museumskarrees

Seit 2019 arbeitet das Stadtmuseum in Abstimmung mit der Politik und im Austausch mit der Stadtgesellschaft auf ein museales Nutzungskonzept hin, das später in ein stimmiges architektonisches Gesamtkonzept, erarbeitet gemeinsam mit Kulturreferat und Gebäudemanagement Erlangen, münden soll. Ziel ist, das Museumskarree noch stärker zu einem kulturellen Ankerpunkt für die Gesamtstadt, zu einem Ort der Identifikation in einer diversen Stadtgesellschaft und einem kulturellen Motor für die Entwicklung der Altstadt zu machen.

Nach Erarbeitung einer ersten räumlichen Grundlagenermittlung aus musealer Sicht in den Jahren 2020/2021 wurde Anfang 2022, nach vorgeschaltetem Vergabeverfahren, ein Fachbüro für Museumsplanung beauftragt. Es unterstützt das Stadtmuseum bei der gemeinsamen Entwicklung und Erstellung eines musealen Masterplans.
Dieser Masterplan hat schwerpunktmäßig die Zieldefinition und Profilentwicklung für das künftige Stadtmuseum sowie das Grobkonzept für die neue Dauerausstellung zum Inhalt, aus dem der Flächenbedarf, das Raumprogramm sowie die wichtigsten betrieblichen Erfordernisse entwickelt werden. Er dient sowohl als Grundlage für die Aufgabenstellung des später durchzuführenden Architektenwettbewerbs als auch für die Weiterentwicklung der musealen Feinkonzeption in den kommenden Jahren. Die Fertigstellung dieses Masterplans erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2023.

Im Anschluss daran sind 2023 weitere umfangreiche, fortführende Arbeiten für die Verfeinerung des Grobkonzepts der neuen Dauerausstellung notwendig. Insbesondere für die Konkretisierung des künftigen Profils des Museumskarrees und der neuen Dauerausstellung mit ihren Hauptnarrativen sind umfassende begleitende Arbeiten des Stadtmuseums erforderlich: Tiefgehende wissenschaftliche Recherchen zur Stadtgeschichte, die wissenschaftliche Erarbeitung neuer, bisher nicht behandelter Themenfelder, die Analyse der Sammlung mit der Identifizierung von Sammlungslücken sowie die parallele Vermittlungs-

arbeit des Sachstands des Projektes an die Bevölkerung. Dies bindet erhebliche personelle Ressourcen bei den wissenschaftlichen Mitarbeitern, insbesondere bei der Museumsleitung.
Die Aufnahme der Planungsarbeiten durch GME zur Vorbereitung des Architekturwettbewerbs, bis vor kurzem für Mitte 2023 vorgesehen, wird sich voraussichtlich um ein halbes Jahr verzögern, so der letzte Planungsstand.

2. Sonderausstellungen

Vorbemerkung

Die inhaltlichen und baubegleitenden Planungen für das neue Museumskarree kommen wie schon im Vorjahr zum laufenden Museumsbetrieb mit den permanenten Aufgaben des Sammelns, Erforschens, Bewahrens, Ausstellens und Vermittelns hinzu. Dies wirkt sich auf das diesjährige Sonderausstellungsangebot aus, das vor allem im Austausch mit externen Kooperationspartnern entwickelt wird. Auch das Veranstaltungsprogramm des Stadtmuseums muss 2023 zurückgefahren werden.

Um Synergieeffekte zwischen aktuellen Ausstellungsprogrammen und der weiteren Museumsplanung herzustellen, werden Eigenproduktionen zur Erlanger Kulturgeschichte verstärkt als vorbereitende Arbeiten für die künftige Dauerausstellung angelegt.

Ausstellung
Intervention und Spurensuche. Regine von Chossy im Stadtmuseum
13. November 2022 – 12. März 2023

Die bildende Künstlerin Regine von Chossy setzt sich kreativ mit der Dauerausstellung und ausgewählten Sammlungsobjekten im Sonderausstellungsbereich des Stadtmuseums auseinander. Sie spielt dabei mit Räumen und Objekten, kontextualisiert Sammlungsstücke völlig neu und lässt sich vom Material inspirieren, um überraschende Bezüge zwischen Museumsobjekt, Kunst und Betrachter*innen herzustellen. Eigene künstlerische Interpretationen, mit denen Chossy an die Sammlung und die Stadtgeschichte andockt, eröffnen unbekannte Perspektiven auf scheinbar Altbekanntes. Die Ausstellung richtet sich an Kunstsinnige wie stadtgeschichtlich Interessierte jeden Alters.

Regine von Chossy ist in Erlangen keine Unbekannte: Zwei ihrer Werke sind im öffentlichen Raum zu besichtigen – die „Energetische Wand“ am Biologikum der Universität Erlangen und die „Statthalter“ im Innenhof der Zahnklinik.

Ausstellung
Verknüpft und Zugenäht! Gräser, Bast, Rinde – Alleskönner der Steinzeit (geplant)
April/Mai 2023 – August 2023

Heute sind atmungsaktive und thermoregulierende Textilien aus Chemiefasern jedem bekannt. Doch schon in der Jungsteinzeit (4. und 3. Jt. v. Chr.) stellten unsere Vorfahren wasserdichte und strapazierfähige Stoffe aus Naturmaterialien wie Gras, Gehölzbast und Rinde her. Sie wurden in einem wissenschaftlichen Projekt, an dem das Institut für Ur- und

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss **KFA** 05.10.2022
Amt 46 / Stadtmuseum

Stadt Erlangen

Frühgeschichte der FAU maßgeblich mitarbeitete, erforscht, in dessen Rahmen diese Ausstellung entstand.
Die Schau thematisiert neue Sichtweisen auf die frühen sesshaften Kulturen Südwestdeutschlands. Standen bislang Werkzeuge, Jagdwaffen und Schmuckstücke aus Materialien wie Stein, Knochen, Holz oder Keramik im Fokus, belegen die Forschungen nun, wie wegweisend sog. „technische“ Textilien für die Sesshaftigkeit des Menschen waren. Reste davon, die auch in unserer Region gebräuchlich waren, haben sich unter besonderen Erhaltungsbedingungen der vorgeschichtlichen Ufer- und Moorsiedlungen (Pfahlbauten) des nördlichen Alpenvorlandes erhalten: Hecheln, Kescher, Netze, Leinen, Rindengefäße, Schnüre, Taschen etc.
Die Ausstellung präsentiert die Geschichte, Funktion, Herstellung und Erforschung dieser Funde und bringt sie zum „Sprechen“. Hands-On-Stationen, Rätselblätter und Filme laden kleine und große Besucher*innen zum Ausprobieren, Mitmachen und Erleben ein. Die museumspädagogischen Angebote wurden u. a. in Lehrprojekten mit Studierenden der Universitäten Würzburg und Erlangen entwickelt.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Ur- und Frühgeschichtlichen Institut der FAU gezeigt.

Ausstellung
Natur als zweite Kunst. Reflexionen zur Emeritierung von Prof. Dr. Hans Dickel (geplant)
Juni 2023 – August 2023

Prof. Dr. Hans Dickel, seit 2002 Professor für Neuere Kunstgeschichte an der FAU Erlangen-Nürnberg und Kulturpreisträger der Stadt Erlangen, wird im Jahr 2023 emeritiert. Aus diesem Anlass soll dem renommierten Kunsthistoriker und Jurymitglied zahlreicher städtischer Kunstwettbewerbe eine kleine Ausstellung im Stadtmuseum gewidmet werden. Der Fokus liegt dabei auf seiner wirkkräftigen Kunsttheorie „Kunst als zweite Natur“, eine Reflexion über die Naturdarstellung in der zeitgenössischen Kunst.
Professor Dickel ist im Lauf seines Schaffens mit international bedeutenden zeitgenössischen Kunstschaffenden in Kontakt gekommen, z. B. mit seiner ehemaligen Studentin Maria Eichhorn (deutscher Biennale-Pavillon 2022), seinem Doktoranden Dr. Thilo Westermann, dem Berliner Konzeptkünstler Hans Haacke oder dem international bekannten Maler und Bildhauer Anselm Kiefer. Diese Begegnungen und die Werke dieser Kunstschaffenden bilden die Basis der Ausstellung, ergänzt durch weitere Kunstwerke, die das Thema reflektieren.

Ausstellung
Erlangen und die Kunst (geplant)
Oktober 2023 – Februar 2024

Das Museum plant eine Ausstellung, die sich der Entwicklung der Kunst und des Kunstlebens Erlangens vom 18. bis zum 20. Jahrhundert widmet, mit Ausblicken auf die Gegenwart. Hauptsächlich wird die kultur- und stadthistorisch ausgerichtete Ausstellung mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestritten und nimmt „Erlangen als Kunststadt“ in den Blick.
Mit ihrem starken Fokus auf die Nachkriegszeit ist die Ausstellung gleichzeitig Vorarbeit für die neue Dauerausstellung im Museumskarree: Sie erbringt zum einen neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Stadtgeschichte nach 1945, die einen größeren Raum im neuen

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss **KFA** 05.10.2022
Amt 46 / Stadtmuseum

Stadt Erlangen

Museum erhalten soll. Zum anderen ist sie Grundlage für weitere Überlegungen zur möglichen Dauerpräsentation von Kunst im neuen Haus.

3. Veranstaltungen

Zu jeder Ausstellung werden für unterschiedlichste Besuchergruppen Führungen und Begleitprogramme konzipiert und angeboten. Hinzu kommen folgende Sonderveranstaltungen:

- Januar/Februar 2023: **Altstadtempfang**
- So, 21. Mai 2023: **Internationaler Museumstag**
- Juni / September 2023: **Altstadt-Event**
- So, 10. September 2023: **Tag des offenen Denkmals**
- **„Altstadtdialoge“** (geplant)
- **Vortragsreihe des BDA „Wer baut Erlangen“** in Kooperation mit dem Stadtmuseum (Zusage steht noch aus)
- **„Lichtspielnächte im Museumshof“** in Kooperation mit E-Werk und Lamm-Lichtspielen (geplant)
- Mitwirkung an **Rädli** und **Poetenfest**

4. Weitere museumsbezogene Projekte

„Eintritt frei – in Erlangens Geschichte“: Weiterentwicklung von Spezialführungen und Veranstaltungsangeboten in der sonderausstellungsfreien Zeit

Veröffentlichung des **Kunstbestandkatalogs „Kunst des 20. Jahrhunderts“** in zwei Bänden in Zusammenhang mit der Ausstellung „Erlangen und die Kunst“

Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebote: Spezialführungen zu ausgewählten Themen

Kontinuierliche Überarbeitung der Dauerausstellung (partielle Erneuerung von Texttafeln und Bildunterschriften, soweit räumlich, zeitlich und finanziell möglich)

Sammlungspflege I: Inventarisation und Einlagerung umfangreicher Neuzugänge; Nachinventarisation, wiss. Recherche und Komplettierung der Dokumentation im Hinblick auf den Masterplan und die neue Dauerausstellung;

Sammlungspflege II: Überprüfung und Erneuerung der fachgerechten Einlagerung bestimmter Objektgruppen

Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss **KFA** 05.10.2022
Amt 46 / Stadtmuseum

Stadt Erlangen

Beteiligung an stadtweiten Projekten

Umsetzung des neuen Corporate Design der Stadt Erlangen
Erstellung neuer Faltblätter durch Anpassung ans neue CD (u. a. Infoblatt zum Museum in verschiedenen Sprachen, zur Museumspädagogik), ggf. Fassadenbanner und Plakate

Projekt „Umstellung auf §2b Umsatzsteuergesetz (UstG)“
Abschluss des Projektes in Zusammenarbeit mit Amt 20. Am 01.01.2023 tritt die Steuerpflicht nach § 2b UstG in Kraft. Im Anschluss daran sind noch Anpassungen und Nacharbeiten zu leisten.

Projekt „Annahme von E-Rechnungen und Einführung elektronischer Rechnungsworkflow“
Fortführung des Projektes in Zusammenarbeit mit DIGIT. 2023 wird das nsk-Modul RWF (elektronischer Rechnungsworkflow) eingeführt.

Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Falls die für 2023 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2023 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2020 bereits abgeschlossen.